

OBAS: Wieviel Konkurrenz, womit muß ich mich abfinden?

Beitrag von „step“ vom 4. November 2011 13:40

Zitat von callum

1. Das hängt davon ab und kann dir keiner sagen. Auf dem Land gibts i.d.R weniger Bewerber als in den Großstädten z.B.
2. Wenn du dich gut verkaufst und es eine Stelle gibt, worauf du dich bewerben möchtest, ganz gut.
3. Die OBAS gibt's nur in NRW, also eine "bundesweite" Suche ist sowieso überflüssig. Wenn du UNBEDINGT das Studium nachholen willst, kannst du dir sofort eine Stelle am Gymnasium abschminken, weil ab 2015 es kaum noch Stellen geben wird.

Hint: du machst genau dieselbe Ausbildung wie die Refs, wenn du die OBAS machst, halt 6 Monate länger. Das Nachstudieren ist, meiner Meinung, verschwendete Zeit, da bei der OBAS du schon eine Stelle am Ende hast, Refs nicht....

Stimme callum voll und ganz zu ... vielleicht noch die folgenden Ergänzungen:

1. Nicht von den Zahlen bei LEO/LOIS abschrecken lassen ... immer bewerben, wenn die Schule infrage kommt, weil man nie wissen kann, wie viele Regelbewerber, die sich zig-fach beworben haben, abspringen werden.
2. Kann man auch nicht genau sagen, weil das von Angebot und Nachfrage exakt zum Zeitpunkt der Ausschreibung exakt an dieser Schule abhängt.
3. Ob du dir das bei den beiden Fächern wirklich komplett abschminken kannst ... gute Frage ... die Lehrerschwemme in der Sek II kommt, aber trotzdem wird auch für diese Zeit Mangel in einigen Fächern (MINT) prognostiziert. Da steht man mit zwei NW sicher nicht schlecht da ... ABER es wird auf jeden Fall deutlich schwieriger werden. Schau mal in die Prognose des MSW in NRW.